Aus canadischen Provinzen

Saskatchewan

Rosthern und Umgegend.

Unter großen Feierlichkeiten und im Beisein vieler Mennoniten aus Rosthern, Langham, Laird, Hague, Waldheim, Hepburn, Aberdeen, Herbert, Drake, und Gretna, Man., und den umliegenden Distrikten, ist letzthin der Prediger David Toews in Rosthern in sein Amt als Hilfs-Bischof der Mennoniten-Kirche eingeführt worden.

Bei der Feier, welche in der Mennoniten Kirche zu Rosthern stattfand hielt Bischof Peter Regier die Festpredigt über den Text Genesis 24, Vers 31: „Komm herein, du gesegneter des Herrn." Nachdem Bischof Toews gelobt hatte, die Pflichten und Bürden des hohen Amtes zu übernehmen, predigte er über das Wort St. Johannis 21, Vers 15—16.

Bischof Toews wurde vor 12 Jahren als Prediger an die Eigenheimer Kirche berufen, vor welcher Zeit er als Lehrer tätig war.

An dem Festgottesdienst nahmen u. a. Teil: Rev. N. F. Toews von Langham; Rev. J. C. Peters von Waldheim, Rev. Johann Gerbrandt von Drake; Rev. Gerhard Buhler, Herbert; Rev. Gerhard Epp von Eigenheim; Rev. C. Ens von Hague, Rev. J. W. Duck von Hepburn, Sask. und Herr und Frau Jacob Kehler aus Gretna, Man.

Auf W. B. Bothjord's Farm, westlich von Rosthern, hat der 45 Jahre alte Irländer William St. J. Gosier Selbstmord begangen, indem er sich erschoß.

Frl. Annie Wiebe aus Langham, besucht die Schule in Rosthern.

Frl. Wilker, Tochter des Herrn H. W. Wilker in Rosthern, ist nach Spokane, Wash., gefahren, um ihre Schwester, Frau Wm. Schäfer zu besuchen. Frl. Wilker hatte soeben einen Kursus in der Prince Albert Handelsschule beendet.

Ens & Klassen haben eine Gaar Scott Dampf-Dreschmaschine (25 Pf.-Kräfte) an David Fehr und Geo. Siemens, die in der Nähe von Hague wohnen, verkauft.

Herr Jacob Heinrichs aus Langham wurde zwecks ärztlicher Behandlung in das Alexandra Hospital, Rosthern, überführt.

Herr Gustav Fürst aus Rosthern baute kürzlich in Janzen, Sask., ein Haus für Herrn F. W. Schröder.

Frl. Amanda Gerhardt ist in Warman als Stenographistin tätig.

Frl. Ruby Gerhard erteilt Unterricht in der Walter Scott Schule in Hepburn.

Die Firma Wilker & Sohn führt die Ausbesserungsarbeiten in dem J. J. Friesen'schen Laden aus, der bei dem letzten Feuer beschädigt worden war.

Herr und Frau Jos. Zimmermann, die früher in Rosthern wohnten, sind von Prince Albert wieder nach Radisson zurückgekehrt. Sie hatten ihre Tochter Edna nach Prince Albert begleitet, wo dieselbe das St. Alban's Ladies' Colleg besuchen wird.

Beim Spielen auf dem Fahrdamm in der Ens Straße wurde ein Knabe namens George Pook von dem Automobil des David Klaasen angefahren und blieb bewußtlos liegen. Glücklicherweise stellte sich bei der ärztlichen Untersuchung heraus, daß der Knabe nicht ernstlich verletzt worden war.

Ein durchgehendes Gespann, welches Herrn Herman Peters gehörte, rannte kürzlich wie wahnsinnig die Saskatchewan Straße hinunter und jagte direkt in Romanko's Futterschuppen hinein, wo es bei dem Versuch, den rückwärtigen Ausgang zu passieren, zwischen den Torpfosten stecke nblieb.

Das Original und einzig Echte.

Schütze dich vor Nachahmungen, die als ebenso gut verkauft werden wie Minard's Liniment.

Laird. — Vor einiger Zeit ersuchte die Rural Telephon Co. die Regierung, den Betrieb der Telephon-Linien zwischen Rosthern und Laird zu übernehmen. Von Regina ist daraufhin die Antwort eingetroffen, daß man die Angelegenheit in Erwägung ziehen würde.

E. F. Hardy kam mit der linken Hand mit einem Triebriemen in Berührung, wobei ihm die Sehnen des Daumens durchschnitten wurden. Der Verletzte mußte sich im Rosthern Hospital in Behandlung geben und wird wohl für mehrere Wochen seine Hand nicht gebrauchen können.

Prediger Bergmann aus St. Petersburg, Rußland, hielt kürzlich an drei aufeinander folgenden Tagen Gottesdienst in der Mennoniten-Kirche in Rosthern ab. Der Geistliche gab eine interessante Schilderung von den Methoden, die bei den Missionsarbeiten unter den Mennoniten in Rußland angewandt werden.

Waldheim. — Herr D. D. Neufeldt hat einen neuen Advance Separator erhalten.

Die Reliance Lumber Co. hat beschlossen, von jetzt an Kohle nur gegen Barzahlung zu verkaufen.

Waldheims neues Hotel „The Empreß", das in jeder Beziehung den Ansprüchen der Neuzeit gerecht wird, wurde letzthin durch einen gut besuchten Tanz eröffnet.

Knabe erschossen.

South Battleford.—Während mehrere Knaben sich beim Spielen um den Besitz eines 22 Kal. Gewehres stritten, entlud sich dasselbe plötzlich, und der 11 Jahre alte William Taggart brach tödlich verwundet zusammen. Das Geschoß drang dem bedauernswerten Knaben in die Lunge und führte zwei Stunden später seinen Tod herbei.

Auf der Jagd ertrunken.

Wilkie. — Während sie sich auf der Entenjagd auf dem Tramping See befanden, sind zwei Männer namens Schurtz und Darlinghouse ertrunken. Beide Männer waren bei einem Farmer als Drescher angestellt und hatten einen Ruhetag dazu benutzt, mit zwei Bekannten auf die Entenjagd zu gehen. Am See fanden sie ein altes Boot, welches jedoch in so schlechtem Zustand war, daß ihre beiden Begleiter sich weigerten, mitzufahren. Schon nach kurzer Zeit verloren Schurtz und Darlinghouse die Kontrolle über das Fahrzeug und begannen mit den Händen das Wasser auszuschöpfen. Sobald die beiden andern Männer vom Ufer aus sahen, daß ihre Freunde in Gefahr waren, versuchten sie alles Mögliche, ihnen zu Hilfe zu kommen, jedoch war alle Mühe vergebens. Beide Leichen wurden später an's Land gebracht.

Hängen lieber herum.

Moose Jaw. — Trotzdem hier reichlich Arbeit vorhanden ist, jedoch kein Mann müßig herumzulaufen braucht, ziehen es viele vor, herumzulungern und Löhne zu fordern, welche einfach nicht gezahlt werden können. Betrunkene werden deshalb nach den Wasserwerken an die Arbeit gesandt anstatt mit Geldstrafen belegt zu werden. Dieser Tage beklagte sich ein Polizist, daß einem Manne schon mehrfach $3.50 per Tag angeboten wurde, daß er sich aber weigerte, die Arbeit anzunehmen, wenn ihm nicht $4.50 gezahlt würden. Nicht nur laufen diese Leute hier herum ohne zu arbeiten, sondern sie stören auch noch die Polizei in der Ausübung ihrer Pflicht.

Nebengesetz angenommen.

Estevan. — Nebengesetze, welche eine Ausgabe von beinahe $45,000 vorsehen, wurden hier mit großer Majorität angenommen. Die Nebengesetze bezwecken die Anlage einer einheitlichen Standard Straßenbeleuchtung, Vergrößerung der Kraftstation und der Beleuchtung und Erweiterung des Kanalnetzes.

Raub der Flammen.

Swift Current. — Das Farmhaus von W. J. Hoff, welches südwestlich von der Stadt gelegen ist, wurde dieser Tage ein vollständiger Raub der Flammen. Die Familie verlor ihre gesamten Habseligkeiten und wohnt jetzt im Getreidespeicher. Herr Hoff ist augenblicklich im Osten. Die Ursache des Feuers ist noch nicht aufgeklärt.

Doppeltes Unglück.

Prince Albert. — Die fünfzehn Jahr alte jüngste Tochter eines bemittelten skandinavischen Farmers im Kinistino Distrikt, wurde dieser Tage, während sie auf der Jagd nach Gänsen war, schwer verwundet, als die Patrone in ihrem Gewehr plötzlich explodierte.

Umso tragischer ist dieser da mit Tage darauf der Vater des Mädchens plötzlich starb, während er sich bei der Arbeit befand. Der Verstorbene, welcher sich allgemeinen Ansehens erfreute, hinterläßt eine zahlreiche Familie.

In Lebensgefahr.

Kamsack. — George Coppin, der in einem hiesigen Laden angestellt ist, ging dieser Tage mit seinem Bruder auf die Jagd, als sich plötzlich die Flinte des letzteren entlud. Die ganze Ladung ging George in den rechten Arm und verletzte ihn schwer. Er wurde schleunigst nach der Stadt gebracht, wo ihm sofort ärztliche Hilfe zu teil wurde. Wenn keine Komplikationen eintreten, hofft man jedoch, von einer Amputation des Armes absehen zu können.

Mutige Frau.

Kamsack. — Dieser Tage brach in einem Hause an der dritten Ave. Feuer aus, als die Fenster-Vorhänge in Brand gerieten. Die Decke und der Fußböden waren beinahe durchgebrannt, ehe es gelang der Flammen Herr zu werden. Frau Reibin, die zur Zeit allein im Hause war, löschte den Brand ohne jede Hülfe und rief dann erst die Feuerwehr herbei.

Pläne für Moose Jaw Speicher.

Moose Jaw. — Die Pläne für den hier zu errichtenden Regierungs-Elevator kamen dieser Tage hier an. Der Elevator wird aus 84 Beton Behältern bestehen, welche wieder in 66 Zwischenbehälter eingeteilt sind. Der Platz, welchen diese Behälter einnehmen, ist 144 bei 88 Fuß groß. Die Gebäude werden alle feuersicher sein und aus Beton und Ziegel mit verstärktem Stahl bestehen. Die Anlage wird eine Empfangs-, Reinigungs- und Versandabteilung umfassen, und Arbeitshaus, Geleiseschuppen, Lagerhaus und Trockenanlage enthalten. Alle diese Anlagen müssen am am 1. Dezember 1914 fertiggestellt sein. An jeder Seite des Arbeitshauses wird sich ein Geleis befinden und an der Versendungsseite zwei. Das Lagerhaus wird eine Fassungskraft von drei Millionen Buschel Getreide erhalten.

Frei gesprochen.

Estevan. — Wozeny, der angeklagt war, im Juni dieses Jahres versucht zu haben, die Familie Fishstrom in Hirsch zu vergiften, ist freigesprochen worden. Die Geschworenen waren nur fünfzehn Minuten in Beratung, während die Verhandlungen zwei Tage gedauert hatten. Der Verteidiger war der bekannte deutsche Rechtsanwalt, Herr J. E. Doerr, aus Regina.

Zweifelhaftes Grundstücksgeschäft.

Saskatoon. — Frank T. Irvine aus Sutherland hatte mit einem hiesigen Grundstückshändler gewisse Lots zum Verkauf gestellt. Ein Käufer wurde auch gefunden, jedoch stellte es sich später heraus, daß die Grundstücke Irvine gar nicht gehörten. Er wurde deshalb vor Gericht gestellt, und der Erlangung von Geldern unter Vorspiegelung falscher Tatsachen für schuldig befunden.

Wollen kein Grundstück für Speicher geschenkt.

Saskatoon. — Wo der neu zu errichtende Regierungs Elevator gebaut werden soll, wurde dieser Tage auf einer Spezial-Versammlung des City Councils entschieden. Drei Firmen hatten Grundstücke kostenlos angeboten, jedoch erhielt man auf telegraphische Anfrage bei der Getreide-Kommission die Antwort, daß es besser wäre, die Verhandlungen nicht wieder aufzunehmen, sondern den ursprünglichen Platz, welcher $57,000 kostet, beizubehalten. Vertreter der Kontraktoren für den Bau des Elevators sind zur Zeit in der Stadt, um die Vorbereitungen für die Ausschachtungsarbeiten zu treffen.

Opfer seiner Unvorsichtigkeit.

Vangnord. — Als er seine Gasolinmaschine neu füllen wollte, beging Herr Adam Rohrer die Unvorsichtigkeit, eine brennende Laterne dicht neben den Gasolinbehälter zu stellen. Aus Versehen goß er den Behälter zu voll, das Gasolin lief über, und im nächsten Augenblick war Herr Rohrer in Flammen gehüllt. Obwohl ihm sein Bruder sofort zu Hülfe eilte, und die Flammen erstickte, trug er doch so schwere Brandwunden davon, daß er wenige Stunden später starb.

Unglücksfall in Bulyea.

Bulyea. — Ein Mann, dessen Name noch nicht ermittelt werden konnte, wurde am Freitag von einem in Bewegung befindlichen Zuge überfahren und auf der Stelle getötet. Der Mann hatte im Hotel zwei Leute getroffen, welche auf die Jagd gehen wollten. Aus irgend einem Grunde lief er aber plötzlich zum Bahnhof und versuchte, auf einen gerade abfahrenden Frachtzug zu springen. Dabei trat er jedoch fehl und wurde von den Rädern zermalmt.

Gefährliche Periode des Frauenlebens von 45 bis 50

Interessante Erfahrungen zweier Frauen — Deren Erfahrungen lesenswert.

White Oak, Ont. — „Bei der Aenderung des Lebens wenn Aerzte mir nicht mehr helfen konnten und meine Freunde mich aufgaben, tat Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound Wunder für mich. Ich hatte weibliche Krankheiten für Jahre, mein Kopf schmerzte mich sehr zu Zeiten, ich hatte herunterziehende Schmerzen, und Rückenschmerz und war sehr blutarm von unmäßigen Ausflüssen. Ich empfehle Ihr Compound sehr warm, und tue alles um es als echte Frauen Medizin bekannt zu machen."—Mrs. Sylvester Manning, White Oak, Ont.

Der Fall von Frau Kirlin.

Circleville, Ohio. — „Ich kann sagen daß ich während meines Lebenswechsels nichts so gut fand, als Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound. Bevor ich eine halbe Flasche eingenommen hatte, begann ich besser zu fühlen, und ich setzte fort es einzunehmen. Meine Gesundheit ist besser als sie für die letzten par Jahre war. Wenn alle Frauen dieselbe einnehmen würden, würden sie unaussprechlichen Schmerzen ausweichen zu dieser Zeit des Lebens." — Mrs Alice Kirlin, 358 W. Mill St., Circleville, Ohio.

Die Aenderung des Lebens ist die kritischste Periode in der Existenz der Frau. Zu solchen Zeiten sollen sich Frauen auf Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound verlassen.

Der erste Schnee.

Humboldt. — Im hiesigen Distrikt ist am letzten Mittwoch der erste Schnee gefallen, jedoch folgte gleich darauf wieder Sonnenschein und warmes Wetter. Farmer offerieren enorm hohe Löhne, um Arbeiter für das Dreschen zu bekommen.

$75,000 Schule für Humboldt.

Humboldt. — Die Ursulin Nonnen haben beschlossen, hier ein Kloster und eine Unterrichts-Anstalt zu errichten, welche zusammen $75,000 kosten werden.

TAPE-WORM Expelled alive in 2 minutes with head, or no fee. No fasting. Package book for 2c stamp. DR. H. REY SMITH, Specialist 427 S. 12th St., St. Louis, Mo.

Manitoba.

Der erste Schneesturm.

Morden. — Bereits am letzten Dienstag hatte Morden den ersten Schneesturm zu verzeichnen, der zwei Stunden anhielt. Der Sturm begann um zwei Uhr Nachmittags. Deloraine in Manitoba hatte am Mittwoch Abend den ersten Schnee.

Zu Tode geschleift.

Arden. — Auf schreckliche Weise kam Hugh Stewart, Sr., dessen Farm ungefähr zwei Meilen von hier gelegen ist, ums Leben, als das Gespann, in welchem er Frau Surch und deren beiden Kinder nach der Farm seines Sohnes fahren wollte, durchging. Die Pferde scheuten, als Herr Stewart einsteigen wollte und schleppten ihn etwa eine Viertel Meile mit, wobei er so furchtbare Verletzungen erlitt, daß er eine Stunde später seinen Geist aufgab. Die andern drei Insassen wurden aus dem Wagen geschleudert, und während die Kinder mit dem Schrecken davon kamen, schlug Frau Surch mit solcher Wucht auf den Erdboden auf, daß sie aller Wahrscheinlichkeit nach innere Verletzungen davongetragen hat. Herr Stewart war 78 Jahre alt und wohnte seit 30 Jahren in diesem Distrikt.

Geld für Dreschen.

Winnipeg. — Auf der Jahresversammlung der Canadian Banker's Association wurde angeregt, den Farmern Geld vorzustrecken, damit sie das Dreschen nicht zu unterbrechen brauchen. Es wurde sodann ein Komitee ernannt, um über diese Angelegenheit zu beraten.

Le Pas enttäuscht.

Le Pas. — Große Enttäuschung herrscht hier über die Meldung von Ottawa daß in diesem Herbst nur 75 Meilen der Hudson Bay Eisenbahn fertiggestellt werden würden. Die Entfernung zwischen Le Pas und Nelson beträgt 420 Meilen, sodaß es bei der augenblicklichen Schnelligkeit, mit der der Bau betrieben wird, ungefähr noch 5 Jahre dauern würde, ehe die Strecke den Endpunkt erreicht. Die Schuld daran scheint die Hudson Bay Construktion Co. zu treffen, welche zu sehr mit der Möglichkeit rechnete, genügend Schwellen von hier beziehen zu können, und jetzt den erforderlichen Bedarf nicht schnell genug herbeischaffen kann.

Alberta

Gefährliche Brücke.

Edmonton. — Eine Dreschmaschine, die den Gebr. Kalez in South Edmonton gehörte, krachte durch die Brücke an St. Albert Str., wobei einer der Brüder unter der schweren Maschine auf dem Grunde des Sturgeon Flusses eingeklemmt und getötet wurde.

Blutige Tragödie.

Edmonton. — In ihrer Wohnung in 478 Gallagher Str., erschoß am letzten Donnerstag Abend Frau Dean Davis einen Mann namens Sydney Pallant, der als Bartender im Empreß Hotel in Lacombe angestellt und für einen Tag nach Edmonton zu Besuch gekommen war. Nach Aussage der Polizei spielte sich die Schießerei im Schlafzimmer ab, und nachdem sich die Frau bewußt geworden war, was sie angerichtet, hatte sie die Leiche in das Vorderzimmer geschleppt. Frau Davis hatte 6 Schüsse abgefeuert, von denen jedoch nur einer getroffen hatte. Ob Mord oder Notwehr vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Speicher in Alberta.

Edmonton. — Hon. Duncan Marshall, der Landwirtschaftsminister von Alberta, erklärte in der Legislatur, daß die mit Hülfe der Regierung errichteten Speicher sich als ein Bedürfnis in Alberta erwiesen hätten. Zweiundvierzig, die im Bau genommen wurden, sind zum Teil schon fertiggestellt, und 42 Farmer-Vereinigungen wurden unter dem neuen Gesetz inkorporiert. Die Molkerei-Wirtschaft in Alberta hat in den letzten Jahren ganz bedeutende Fortschritte gemacht, und auch die Geflügelzucht hat dermaßen zugenommen, daß die Provinz im letzten Jahr ihren ganzen Bedarf an Hühnern decken konnte. Seit Einführung des Butter-Gradierungssystems lasse die auf den Markt gebrachte Butter in keiner Weise etwas zu wünschen übrig.

Ontario und die Maritim-Provinzen

Nebenwahl in Chateauguay.

Ottawa. — Die Nebenwahl in Chateauguay welche durch den Tod des J. A. Brown nötig geworden ist, findet am 11. Oktober statt. Der Nominationstag ist auf den 4. Oktober festgesetzt worden.

Wichtige Konferenz.

Ottawa. — Hon. Burrel hat seine Absicht bekannt gegeben, eine Konferenz der Vertreter der Landwirtschaftsministerien der verschiedenen Provinzen einzuberufen, um über die besten Methoden zu beraten, die von der Bundesregierung ausgeworfenen Unterstützungs-Gelder zu verausgaben.

Aufruf

Gesucht werden:

Stanislaus Pawlicki, geboren am 7. Sept. 1878 in Sucharzew, Kreis Jarochin, Posen. Ist am 14. Mai 1912 nach Canada ausgewandert. Soll sich angeblich in Saskatoon, Sask., Stafford Village und Edmonton, Alta., aufgehalten haben.

Eheleute Schreiner Johann Christian Wilhelm Stoffmehl und Ehefrau Hedwig geschiedene Langowski, geborene Somkolinski, sollen angeblich in Moose Jaw, Sask., wohnhaft sein.

Fokko Wagenaar, auch Frank Miller genannt, soll früher in Herman, Grand County, Minn., gewohnt haben und jetzt in Wynard, Sask., ansässig sein.

Wer Näheres über Angefragte zu berichten weiß, wird gebeten, dieses zu berichten an das

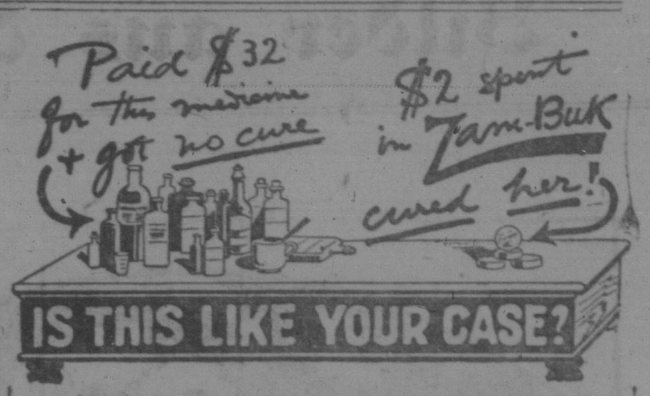
Kaiserlich Deutsche Konsulat,
460 Main Str., Winnipeg.

Deutsche Konsulate in Canada.

Montreal. — General-Konsul Dr. Lang; Sekretär Bergholdt.
St. John, N. B. — Konsul Rob. Thomson.
Chatham, N. B. — Konsul Fred Ed Neale.
Halifax, N. S. — Konsul M. Callum Grant.
Toronto, Ont. — Vakat.
Winnipeg, Man. — Konsul Hugo Carstens.
Victoria, B. C. — Konsul Karl Loewenberg.
Vancouver, B. C. — Konsul A. T. von Etlinger.

Oesterreichisch-Ungarische Konsulate

Montreal. — Generalkonsul Hermann Hann von Hannenheim; Vizekonsul Robert Lukes.
Halifax. — Konsul H. L. Chipman.
St. John. — Konsul Thomson Percy Walter.
Quebec. — Vakat.
Sydney, Cape Breton. — Konsularagent Alexander McLennan.
Winnipeg. — Konsul Nikolaus Ritter von Jurystowski; Vizekonsul Georg Reininghaus.



Frau F. Gervais, 126 Bleury Straße, Montreal, schreibt: Mein kleines Mädchen bekam einen Ausschlag an ihrem Körper, welcher sie sehr unruhig und krank machte. Sie wollte keine Nahrung zu sich nehmen und schien wirklich sehr krank zu sein. Von fünfzehn Pfund ging ihr Gewicht bis auf neun und ein halbes Pfund zurück.

Ich nahm sie zu einem Doktor, welcher mir eine Einreibung verschrieb, welche ich gebrauchen sollte und welche ich auch regelmäßig gebrauchte, aber das Baby konnte keine Linderung verspüren. Die Hautkrankheit schien im Gegenteil noch schlimmer zu werden, und je mehr wir sie behandelten desto schlimmer wurde es. Deshalb nahmen wir das Baby zu einem anderen Doktor. Er sagte mir, daß ich mit dem Stillen aufhören sollte und gab mir anderen Rat, welchen ich befolgte, aber die Hautkrankheit wurde schlimmer und schlimmer.

Zu dieser Zeit besuchte uns eine Freundin von mir, welche uns, nachdem sie das Mißgeschick gesehen in welchem sich das Baby befand, sagte, daß wir nicht wüßten wie die Krankheit anzugreifen sei. Sie nahm das Baby zu sich nach Hause und rieb den kleinen Körper mit Zam Buk ein. Dies schien dem Baby gleich von Anfang Erleichterung zu bringen. Es heilte die Wunden und fing an die Entzündung zu vermindern. Ich fuhr dann mit der Zam-Buk Kur fort und zu meinem größten Entzücken, sah das Baby nach einer Woche vom Beginn der Behandlung mit Zam-Buk an gerechnet, wie ein ganz anderes Baby aus! Innerhalb eines Monats war die Hautkrankheit vollständig geheilt, der Appetit des Babys war zurückgekehrt und sie hatte beinahe schon wieder ihr normales Gewicht erreicht. Jetzt sieht sie aus wie das Bild der Gesundheit selber.

Noch etwas anderes möchte ich erwähnen. Einer der Doktoren hat mir gerade eine Rechnung über $32 gesandt. Die Behandlung, welche ich für so viel Geld erhielt, machte das Kind nicht im geringsten besser wie es gewesen, ehe die Behandlung anfing. — Die Kosten der Zam-Buk Behandlung, welche meinem Kind die Gesundheit wiedergab, kostete $2.00.

Jede Mutter sollte wissen, was für ein ausgezeichnetes Heilmittel Zam Buk ist.

Zam-Buk ist der kurze Weg zur Heilung der Haut. Man soll es für alle Haut-Beschädigungen und Krankheiten gebrauchen. Für alle Ulcers, Ausschläge, Blutvergiftungen etc., ebenso für Hämmorheiden. Alle Drogisten und Läden für 50c die Schachtel oder postfrei von Zam Buk Co., Toronto, gegen Einsendung des Preises. Verweigert schädliche Nachahmungen.

Zam-Buk
EVERY HOME NEEDS IT

Kleine Anzeigen Seite 13

Das Ende der „Titanic"

Wir haben noch eine Anzahl von diesen Büchern auf Lager. Preis pro Stück

50 Cents

postfrei nach irgend einem Platze versandt.

Saskatchewan Courier Publ. Co., Regina

Der Cyclon in Regina

Die deutsche Kolonie ELBERTA
Baldwin County — ALABAMA

Die erlesensten Gemüse-, Obst- und Farmländereien an der Golfküste.
Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf $75—$200 per Acker im Jahr.
Zwei und drei Ernten pro Jahr.
Zehn Meilen vom Golf und 150 Fuß höher gelegen. — Dicht bei Mobile und Pensacola.

Reine Luft. — Reines Wasser. — Herrliches Klima.

Elberta ist eine Ansiedelung hunderter zufriedener Familien, hat gute angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Sitzen und Mobilar, Kirchen für Katholiken und Protestanten, eine Reihe von Kaufhäusern, Warengeschäfte, Bäckerei, Apotheke, Fuhrgeschäft, usw., hat ein großes, bequemes Hotel, Telephon und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, wie Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der schönen Perdido-Bai verleihen Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimsucher.

Verlegen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten, und wo eine Farm von 40 Acres Ueberfluß schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.

Exkursionen den 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach Elberta.

Für Information schreiben Sie an

BALDWIN COUNTY COLONIZATION COMPANY
Suite 912 Hartford Bldg.,
Madison und Dearborn St., Chicago, Illinois.

Lesen Sie die Anzeige der Baldwin County Colonizat. Co. über die

Deutsche Kolonie Elberta

in Alabama. Jede Auskunft erteilt gerne der Vertreter

Peter Molter, Regina, Sask.
1602 Victoria Avenue Telephon 1775